

---

## Vorstellung Opel Crossland X: Die Zukunft hat schon begonnen

Von Peter Schwerdtmann

So hatte sich Opel den Auftritt seines neuen SUV bestimmt nicht vorgestellt. Aber bei Licht besehen, kann der Crossland X als Symbol für die neue Situation der Immer-noch-General-Motors-Tochter dienen. Denn beim Meriva-Nachfolger steht zwar Opel drauf, aber es ist nicht nur Opel drin. Viel vom Neuen stammt vom französischen Autohersteller PSA und dient auch dem Peugeot 2008 als Plattform. Aus solchen gemeinsamen Projekten wird nun offenbar ein enges Familienverhältnis, hoffentlich ohne Familienkrach. Wie immer – diese Zukunft von Opel hat schon begonnen.

Der Opel Crossland X ist mit 4,21 Metern Länge 16 Zentimeter kürzer als ein Opel Astra, aber zehn Zentimeter höher. Er zählt also zu den kompakten SUV-Modellen, zu den Mischformen von Geländewagen und Limousine, in diesem Fall mit deutlichem Übergewicht bei den Limousinen- und Kombi-Eigenschaften. Schon die Maße für das Gepäckabteil – 510 Liter, erweiterbar auf 1255 Liter – zeigen, dass seine Entwickler mit Erfolg viel Raum in die kompakte Karosserie packen konnten. Das X im Namen steht allerdings nicht für Allradantrieb, sondern für ein SUV-Design für den Großstädter ohne Ambitionen fürs Kraxeln, aber mit Hang zu einem flexiblen und sportlich wirkendem Allrounder mit Familientauglichkeit

Der Crossland X ist nach dem Mokka X der zweite Vertreter der neuen Crossover-Modellfamilie von Opel. Charakteristische SUV-Merkmale wie die robuste Front und markante Radhausverkleidungen und Seitenschweller vermischen sich mit Proportionen, die Van- und Kombielemente erkennen lassen. Für das Markengesicht sorgen der Frontgrill mit der flügelartigen, chromglänzenden Spange samt Opel-Blitz in der Mitte und die Lichtsignatur der Voll-LED-Scheinwerfer mit integriertem Tagfahrlicht und LED-Blinkern in Doppelschwingen-Grafik.

Ein Fahrer des viel gelobten neuen Opel Astra hätte keine Probleme, sich im Crossland zurechtzufinden. Die tiefgesetzte und weiter nach vorn gerückte Armaturentafel mit dem Acht-Zoll-Display fürs Infotainment in der Mitte, die reduzierte Zahl an Knöpfen und Reglern kennt er schon. Mit dem entsprechenden Multifunktion-Lenkrad und den vorbildlichen Vordersitzen mit dem Zertifikat der Arbeitsgemeinschaft gesunder Rücken (AGR) wird er sich in diesem hochgesetzten Astra wohlfühlen und die gehobene Position zu schätzen wissen.

Es gehört zu den Opel-Eigenarten, besonders große Innenraum-Variabilität anzubieten. Zu hohem Praxisnutzen tragen die um jeweils 150 Millimeter in Längsrichtung verschiebbaren Fondsitze sowie eine mehrfach umklappbare Rücksitzlehne inklusive Neigungsarretierung bei. Unter dem ebenen Ladeboden verfügt auch der große X über einen „Keller“, in dem sich eine Menge unsichtbar unterbringen lässt,

Opel zeigt sich immer stolz auf seinen Ansatz, moderne Technologien aus höheren Fahrzeugklassen schnell nach unten durchzuwachsen zu lassen, sie zu „demokratisieren“. Der Crossland bietet wieder ein Beispiel dafür. Je nach Wunsch zählen unter anderem ein Head-up-Display und eine 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera zur Ausstattung. Hinzu kommen zahlreiche Fahrerassistenz-Systeme: Verkehrszeichen- und Müdigkeitserkennung, Einparkassistent, Frontkollisionswarner, Fußgängererkennung, Toter-Winkel-Warner, automatische Gefahrenbremsung sowie Spur- und

---

Geschwindigkeitszeichen-Assistent sind nur einige Beispiele. Für digitale Vernetzung und Unterhaltung sorgen moderne Apple Carplay- und Android Auto-kompatible Intellilink-Systeme sowie Opel Onstar. Der Online- und Serviceassistent macht das Fahrzeug dank 4G-/LTE-Mobilfunkstandards WLAN-Hotspot.

Drei Drei-Zylinder-Turbo-Benzinder mit Leistungen zwischen 59 kW / 80 PS und 96 kW / 130 PS und Werten für das maximale Drehmoment zwischen 118 und 230 Newtonmetern sowie zwei Dieselmotoren werden für den Vortrieb sorgen. Genaueres werden wir erfahren, wenn der Crossland X sein Messedebüt auf dem Genfer Automobilsalon vom 9. bis 19. März in Genf geben wird.

Bis dahin werden wir auch mehr über das neue Beispiel der deutsch-französischen Freundschaft wissen. Chefsingenieur Olaf Kaden beschrieb den Peugeot-Anteil im Crossland X bei dessen Designpräsentation heute in Frankfurt jedenfalls so: „Alles, was Sie sehen und spüren, ist Opel“. Natürlich habe man sich um viele Gleichteile aus den Programmen beider Hersteller bemüht. Wenn man sie verwendet habe, hätten sie aber komplett den Opel-Charakter.

Der Opel Crossland X scheint sich damit als ein weiteres Beispiel für die Sinnfälligkeit von Kooperationen zwischen Herstellern zu erweisen. Jeder bleibt seinem Markencharakter bis ins Letzte treu. Möge das so bleiben. (ampnet/Sm)

---

## Bilder zum Artikel



Opel Crossland X.

Foto: Auto-Medienportal.Net

---



Opel Crossland X.

Foto: Auto-Medienportal.Net

---



Opel Crossland X.

Foto: Auto-Medienportal.Net

---



Opel Crossland X.

Foto: Auto-Medienportal.Net

---



Opel Crossland X.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Opel Crossland X.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel

---



Opel Crossland X.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel

---



Opel Crossland X.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel

---



Opel Crossland X.

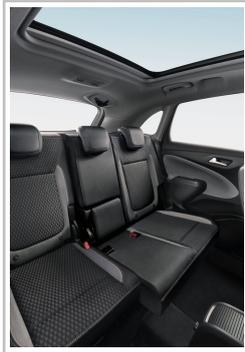
Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel

---



Opel Crossland X.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Crossland X.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Crossland X.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Crossland X.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel